

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Karlheinz Busen, Frank Sitta, Nicole Bauer, Dr. Gero Clemens Hocker, Carina Konrad, Dr. Christoph Hoffmann, Grigorios Aggelidis, Renata Alt, Christine Aschenberg-Dugnus, Jens Beeck, Nicola Beer, Dr. Jens Brandenburg (Rhein-Neckar), Mario Brandenburg (Südpfalz), Dr. Marco Buschmann, Carl-Julius Cronenberg, Britta Katharina Dassler, Dr. Marcus Faber, Otto Fricke, Katrin Helling-Plahr, Markus Herbrand, Torsten Herbst, Katja Hessel, Reinhard Houben, Ulla Ihnen, Olaf in der Beek, Gyde Jensen, Dr. Christian Jung, Dr. Marcel Klinge, Daniela Kluckert, Konstantin Kuhle, Ulrich Lechte, Hagen Reinhold, Bernd Reuther, Frank Schäffler, Matthias Seestern-Pauly, Judith Skudelny, Bettina Stark-Watzinger, Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann, Benjamin Strasser, Katja Suding, Michael Theurer, Stephan Thomae, Manfred Todtenhausen, Sandra Weeser, Nicole Westig und der Fraktion der FDP

Wolfsmonitoring und Wolfsrisse in Deutschland

Woche für Woche sind in Deutschland Zeitungsberichte über von Wölfen gerissene Nutztiere zu lesen (vgl. https://rp-online.de/nrw/staedte/dinslaken/huenxewolf-reisst-schafe-100-meter-von-wohnhaeusern-entfernt_aid-37787449, www.mdr.de/sachsen/bautzen/bautzen-hoyerswerda-kamenz/wolfsriss-schafewendischbaselitz-oberlausitz-100.html). Die Zahl der gerissenen Tiere hat in den vergangenen Jahren zugenommen. Eine behördliche Erhebung von Nutztier-rissen wurde zuletzt für das Jahr 2016 herausgegeben (www.dbb-wolf.de/wolfsmanagement/herdenschutz/schadensstatistik).

Die Population der Wölfe wächst jährlich um etwa 25 bis 30 Prozent. Nach Angaben des Deutschen Jagdverbandes gibt es derzeit mehr als 1 000 Tiere in Deutschland (www.jagdverband.de/content/neue-wege-im-wolfsmanagement-gehen). Von offiziellen Stellen, wie dem Bundesamt für Naturschutz, werden dagegen hauptsächlich Zahlen zu Rudeln veröffentlicht, die nach Einschätzung der Fragesteller nicht mit der Gesamtzahl der Tiere vergleichbar ist.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie viele Nutztiere und Haustiere wurden in den Jahren 2017 und 2018 jeweils nachweislich durch Wölfe gerissen (bitte nach gerissenen Haustieren und Nutztieren je Haltungform aufschlüsseln)?
2. Wie viele Nutztiere und Haustiere wurden in den Jahren 2017 und 2018 jeweils nachweislich durch Wolfshybride gerissen (bitte nach gerissenen Haustieren und Nutztieren je Haltungform aufschlüsseln)?

3. Wie viele Wölfe leben nach Einschätzung der Bundesregierung derzeit in Deutschland (bitte ausschließlich eine Zahl der einzelnen Wölfe angeben, nicht die Zahl von Rudeln)?
4. Teilt die Bundesregierung die aus Sicht der Fragesteller weitläufige Einschätzung, dass sich mittlerweile über 1 000 Einzelwölfe in Deutschland aufhalten?
5. Wie schätzt die Bundesregierung die Reproduktionsbedingungen für Wölfe in Deutschland und Osteuropa ein?
6. Wie schätzt die Bundesregierung die Reproduktion der Wölfe in Deutschland in Bezug auf Frage 5 ein?
7. Wie bewertet die Bundesregierung den Erhaltungszustand der in Deutschland lebenden Wolfspopulation vor dem Hintergrund, dass die meisten Wölfe in Deutschland zur deutsch-westpolnischen Subpopulation gehören (www.jagdverband.de/sites/default/files/2018-04%20DJV%20Position%20Wolf.pdf)?
8. Welche Frist zur Bewertung des Erhaltungszustandes hat die Bundesregierung gegenüber der EU, und wann plant die Bundesregierung, ihren Bericht über den Erhaltungszustand für den Zeitraum von 2013 bis 2018 publik zu machen?
9. Wird die Bundesregierung in ihrem Bericht über die Bewertung des Erhaltungszustandes der in Anhang IV der Fauna-Flora-Habitat (FFH)-Richtlinie (92/43/EWG) gelisteten Arten eine Überführung des Wolfes in Anhang V der FFH-Richtlinie empfehlen?
Welche Einschätzung hat die Bundesregierung zum günstigen Erhaltungszustand nach den Kriterien der FFH-Richtlinie (92/43/EWG) für den Berichtszeitraum?
10. Da das Bundesamt für Naturschutz die Populationsgröße der geschlechtsreifen Wölfe u. a. errechnet, indem die Zahl der Rudel mit dem Faktor zwei multipliziert wird (www.bfn.de/fileadmin/BfN/service/Dokumente/skripten/Skript413.pdf; S. 26), besteht ein Wolfsrudel aus Sicht der Bundesregierung jeweils nur aus zwei geschlechtsreifen Wölfen?
Wie viele noch nicht geschlechtsreife Jungtiere hat ein durchschnittliches Wolfsrudel?

Berlin, den 13. März 2019

Christian Lindner und Fraktion